Kompakt Stadt

Hildesheim

Die Landsmannschaft Ost- und Westpreußen lädt für heute um 15 Uhr zur Mitgliederversammlung im Ratskeller 1 ein. Vorgetragen werden unter anderem Geschichten wie „Ostpreußen, wie es lachte!“ (r)

Turnerspielmannszug sucht Paten

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung hat jetzt der Turnerspielmannszug Hildesheim in seinen Clubräumen abgehalten. Anlass dafür war der noch offene Verbleib des Spielmannszuges, der bisher Räume im Keller der Grundschule Nord benutzt (die HAZ berichtete). Um die Situation zu klären, wurden im Vorfeld Gespräche zwischen Schulamt und Vorstand geführt, wie der Vorsitzende Friedel Henze berichtete. Damit die Energiekosten künftig gedeckt werden, habe sich der Musikverein bereiterklären müssen, eine um 100 Prozent erhöhte Pauschale zu zahlen. Diese Summe sei aber aus den bisherigen Mitgliedsbeiträgen nicht zu tragen, so Henze. In der Mitgliederversammlung wurde daraufhin einstimmig eine Anhebung der Beiträge um 50 Prozent beschlossen, da es keine Alternative zu den bisherigen Clubräumen – auch unter Einbeziehung der geleisteten Investitionen – gibt. Leider würde dieser erhöhte Mitgliedsbeitrag sozial-schwächeren Kindern den Verbleib im Verein erschweren, gab Henze zu Bedenken. Der Turnerspielmannszug will deshalb neue Wege gehen: Ziel sei es nun, Firmen und Privatpersonen für eine Patenschaft zu gewinnen, damit für Kinder und Jugendliche weiterhin die Möglichkeit zur Teilnehme besteht. Interessierte bittet der Spielmannszug sich unter Telefon 53 8 16, 86 94 25, 0171/45 66 99 6 oder per E-Mail unter info@tsz-hildesheim.de zu melden.(kas)

Verkehrsgarten

Klasse 4a der Grundschule Moritzberg

An drei Vormittagen waren die Schulkinder der Klasse 4a der Grundschule Moritzberg in der Jugendverkehrsschule an der Steingrube, um das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu üben. Unter der Anleitung von Polizeikommissar Franz-Josef Grelka lernten sie alles, was es zu beachten gilt, wenn man allein mit dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs ist, die Vorfahrtsregeln, das Umsehen beim Abbiegen oder das Einfahren in den Kreisverkehr und natürlich das rechtzeitige Anhalten an der Ampel. Am vierten Vormittag war dann Prüfung, und einige waren so gut, dass sie neben ihrer Urkunde noch einen Wimpel bekamen. Die Teilnehmer vom Moritzberg, begleitet von ihrer Klassenlehrerin Rosi Braun, sind: Senem Bajramor, Johannes Bilger, Nuria Eesmann, Alexander Haag, Schirin Hartwig, Roi-Marius Heydecke, Kimberly Herre, Michael Kaszynski, Marcel Kemner, Christina Kiehne, Lukas Lenzner, Nico Marx, Nina-Marie Mönkeberg, Jannik Muske, Shawn Niestroy, Anna Reimcke, Konstanzia Rischow, Alice Schmalstieg, Ann-Christin Thompson, Michelle Wiegmann.

(wo)/Foto: Wolf

Klasse 4d der Grundschule Moritzberg

Fleißig in die Pedale treten hieß es auch für die Schüler der Klasse 4d der Grundschule Moritzberg. „Beim praktischen Teil der Prüfung waren einige Schüler so aufgeregt, dass sie fast die Verkehrsschilder übersehen hätten“, sagte Sachkundelehrer Rüdiger Fricke-Lindhorst, der die Kinder in der Vorbereitungsphase und während der Prüfung betreute. Erfolgreich teilgenommen haben: Merle Althoff, Aaron Anten, Tobias Bunkowski, Madeleine Diesing, Naemi Dorman, Neele Gebhardt, Dominik Glawion, Mohammad Hazegli, Sophia Kirchglässler, Marcel Mandalka, Anja Monsch, Sarah-Jane Plath, Florian Roweck, Markus Schiller, Jasmin Schriefel, Pia und Tana Sinner und Jean-Claude Walter. Mit dabei waren auch Nico Marx, Alexander Haag und Senem Bajramov aus der Klasse 4a. (rei)/Foto: Reinke

Zerstörungswut trifft Gallberg-Kunst

Schüler des Gymnasiums Himmelsthür sind enttäuscht und traurig über Vandalismus

Hildesheim (wo). Lob und Anerkennung gab es reichlich, als vor einigen Wochen der „Erlebnispfad zwischen Natur und Kunst“ am Gallberg entstand. An 17 Stationen haben Schüler aus dem Kunst-Leistungskurs des zwölften Jahrgangs im Gymnasium Himmelsthür einen Rundweg mit Skulpturen gestaltet, die alle einen Bezug zu den geologischen, naturkundlichen oder kulturgeschichtlichen Besonderheiten des Gallbergs zeigen.

Künstler, Sponsoren und Helfer freuten sich bereits auf die offizielle Einweihung am 20. Mai, die zugleich die Einladung zu einem außergewöhnlichen Kunsterlebnis zu werden schien. Jetzt wurde die Freude jedoch erheblich getrübt, denn Vandalen sind über einige der Kunstobjekte hergefallen. Fünf Stationen sind fast vollständig zerstört, andere schwer beschädigt. Verschont geblieben sind nur die weiter entfernt gelegenen Skulpturen – der steil ansteigende Weg war den zerstörungswütigen Besuchern wohl zu weit.

Traurig standen nun einige der jungen Künstlerinnen vor ihren Werken, noch dazu im strömenden Regen, was den tristen Eindruck noch verstärkte. Sie können die Missachtung ihrer Arbeit nicht begreifen. „Wochen und Monate haben wir Ideen gesammelt und an der Umsetzung gearbeitet, wir waren stolz auf unsere Ergebnisse, und nun ist alles kaputt und nicht mehr zum Vorzeigen“, sagt Lara Graeber enttäuscht.

Auch Kunstlehrer Rolf Behme ist fassungslos: „Für uns war dieser Auftrag eine große Herausforderung, die wir gerne angenommen haben, entsprechend groß ist die Enttäuschung.“ Eines der getroffenen Werke ist der „Richtplatz“, möglicherweise an der Stelle entstanden, an der es schon vor Jahrhunderten Gewalt gegeben hat, dargestellt durch eine Guillotine und mehrere Köpfe. Lara Graeber und Katharina Muske haben die Köpfe mit großer Mühe hergestellt, „die Gesichter mit Gipsabdrücken von uns, und für die Hinterköpfe haben wir extra einen Puppenkopf gekauft!“

Die markante Skulptur „Submediterranes Leben“, die einen Aspekt der erdgeschichtlichen Entwicklung des Berges symbolisiert, indem sie südliche Lebenslust und deutsche Skepsis kombiniert, wurde auseinander gerissen und mit einem Teil des Fernrohrs, das auf das benachbarte Werk, den „Panoramablick“, gehört, gekrönt. Dennoch, so groß der Ärger auch ist, die Gruppe will nicht resignieren: „Wir werden versuchen, die Objekte zu reparieren“, natürlich ein großes Problem, denn die finanziellen Mittel sind aufgebraucht. Am 20. Mai soll aber möglichst alles wieder intakt sein. „Vielleicht müssen wir die Werke dann mit einem Elektrozaun schützen“, meint Katharina Muske mit einem bitteren Lächeln.

Am „Richtplatz“ besichtigen Esmere Krasniqi (mit einem Teil ihres zerstörten Fernrohrs), Lehrer Rolf Behme, Lara Graeber, Katharina Muske und Stefanie Arndt die Schäden. Foto: Wolf

Der alten Heizung ordentlich eingeheizt

Wunschpavillon macht es möglich: Energieberater gibt Verein „Schmetterlinge“ Spartipps

Hildesheim (vb). Vielleicht war es Schicksal. Schließlich müsse man nur im Wunschpavillon stehen, und schon passieren die tollsten Sachen, wie die Leiterin Simone Brandenberg sagt.

Im vergangenen November hat Brandenberg auf einer Veranstaltung im Wunschpavillon Olaf Brokate kennen gelernt. Brokate ist Energieberater. Zeitgleich erhielt die Kita des Vereins „Schmetterlinge“ eine saftige Heizkostenrechnung. „Es waren mehr als 1000 Euro, dass konnten wir gar nicht bezahlen“, erinnert sich die Vorsitzende Ina Böttcher. Die Folge: Die beiden hauptamtlichen Erzieherinnen des Vereins erhielten erst später ihr volles Gehalt. Und damit die Rechnung in Zukunft niedriger ausfällt, gingen die Vorsitzenden des Vereins in den Wunschpavillon vor das Stadttheater und haben sich etwas gewünscht: eine Energieberatung.

Hier kommt Olaf Brokate ins Spiel. Simone Brandenberg kontaktiert den Ingenieur und der nimmt im Januar das Gebäude in der Zeppelinstraße unter die Lupe.

„Ich musste mir überlegen: Was ist hier möglich? Was kann ich mit einfachen Mitteln machen“, sagt Brokate. Schnell ist klar, dass die Leistung der Heizung optimiert werden muss. Ein Hersteller spendet benötigtes Zubehör, und so hat es Brokate bis jetzt geschafft, den Brennstoffverbrauch um rund acht Prozent zu reduzieren.

Den Verein freut's: „Wir mussten durch die Energiekosten auch die Beiträge erhöhen – die wollen wir natürlich auch wieder senken“, sagt Ina Böttcher.

Außerdem will der Verein zum Winter hin Fenster und Türen abdichten. Und: „Wir brauchen noch acht Thermostatventile für unsere Heizung“, sagt Böttcher. 50 Euro kostet ein Ventil, Spenden sind erwünscht.

Die gute Zusammenarbeit zwischen Energieberater und Kita soll in Zukunft noch weiter gesponnen werden: Am Dienstag, 22. Mai, um 10 Uhr gibt es im Wunschpavillon eine Informationsveranstaltung mit Olaf Brokate und Vertretern aller Kindertagesstätten aus dem Stadtgebiet.

Ina Böttcher vom Verein „Schmetterlinge “und Simone Brandenberg, Leiterin des Wunschpavillons (von links), lernen von Energieberater Olaf Brokate, wie man eine Tür des Kindergartens richtig abdichtet. Foto: Böhm

Das Spielmobil ist unterwegs

Hildesheim (psh). Das Spielmobil für Kinder ist ab sofort unterwegs. Falls es nicht regnet, können Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren voraussichtlich bis zum 30. September montags bis freitags von 15 bis 18 Uhr unter pädagogischer Betreuung an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen. Montags befindet sich das Spielmobil in Ochtersum im Lindholzpark, dienstags in Itzum, beim „Penny-Spielplatz“, mittwochs ist es im Pferdeanger, donnerstags in Höhe der Fahrenheitstraße und der Max-Eyth-Straße und freitags in Ochtersum bei der Renataschule.

Leserforum

Leserbriefe stellen nicht die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Auf „Spektakel“ verzichten

„Mittelalterliche Ritterspiele“ sind angekündigt. Dazu hat eine Sarstedter Schülergruppe Stellung bezogen:

Wir haben erfahren, dass in Ihrer Stadt am kommenden Wochenende so genannte „Mittelalterliche Ritterspiele“ stattfinden. Mit Entsetzen haben wir gelesen, dass als Programmpunkte auch „Weiberversteigerung“, „Hexenverbrennung“ und „Pestgang“ aufgeführt werden!

Wir haben uns in den letzten Wochen im Religionsunterricht mit dem Thema „Leben im Mittelalter“ auseinandergesetzt. Abgesehen davon, dass es unseres Wissens nicht einmal im Mittelalter in Deutschland so menschenverachtende und frauenfeindliche Aktionen wie eine „Weiberversteigerung“ gegeben hat, sind wir besonders betroffen über die Hexenverbrennung.

Wir haben gelernt, dass bis in die frühe Neuzeit, in einigen Ländern wie Osttimor sogar heute noch, Menschen unter der Anklage der Hexerei unvorstellbare Qualen und Leid erdulden mussten und müssen, um dann öffentlich auf dem Scheiterhaufen verbrannt zu werden. Ist unsere Gesellschaft wirklich so verroht, dass diese grausamen Geschehnisse, denen schätzungsweise 20 000 bis 30 000 Frauen, aber auch Männer und Kinder zum Opfer fielen, heute als eine Art Volksbelustigung neben Bratwurststand und Bierbude nachgespielt werden müssen?

Hexenverfolgung und Pest gehören zu den schrecklichsten Heimsuchungen des Mittelalters, sollten wir nicht schon aus Respekt vor den Opfern auf solcherart „Spektakel“ verzichten? Können wir uns vorstellen, dass uns folgende Generationen die Schrecken unserer Zeit, wie Terroranschläge, Entführungen, Aids und vielleicht sogar den Holocaust als Spektakel mit Kinderbelustigung nachstellen?

KURS EVANGELISCHE RELIGION, KLASSEN 10E UND 10F2, GYMNASIUM SARSTEDT

Hildesheimer Allgemeine Zeitung

Gegründet 1705

Herausgeber: Dr. Bruno Gerstenberg

Chefredakteur: Dr. Hartmut Reichardt
Stellv. Chefredakteur: Manfred Hüttemann

Verantwortlich für Politik: Matthias Koch; Blick in die Zeit: Susanne Iden; Lokales und Kommunalpolitik: Manfred Hüttemann; Stellvertreter: Rainer Breda, Peter Rütters, Christian Wolters; Wirtschaft: Dr. Hartmut Reichardt, Stellvertreterin: Marita Zimmerhof; Kultur: Martina Prante; Sport: Thorsten Berner, Stellvertreter: Andreas Kreth; Leserbriefe: Peter Hartmann.

Geschäftsführer: Daniel Gerstenberg, Uwe Seifert
Verlagsleiter: Detlef Max

Anzeigenleitung: Hans-Georg Pompe, Horst Weigelt
Leitung Kundenservice: Stephanie Koytek

Verlag: Gebrüder Gerstenberg GmbH & Co. KG
31134 Hildesheim, Rathausstraße 18-20
31105 Hildesheim, Postfach 100 555
Telefon: (0 51 21) 106-0
Telefax: (0 51 21) 106-217
E-Mail: redaktion@hildesheimer-allgemeine.de
Internet: www.hildesheimer-allgemeine.de

Druck: Druckzentrum Hannover-Kirchrode

Erscheinungsweise werktäglich morgens. Bezugspreis monatl. per Zusteller Euro 22,20 einschl. Zustellgebühr und 7 % = Euro 1,45 MwSt., durch die Post Euro 24,40 einschl. 7 % = Euro 1,60 MwSt. Abbestellungen schriftlich beim Verlag bis zum 20. des Vormonats. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages, höherer Gewalt oder Störung des Arbeitsfriedens kein Entschädigungsanspruch. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendung nur, wenn Rückporto beiliegt.

Anzeigen nach Preisliste Nr. 48 vom 1. 1. 2007. Annahme eiliger Familienanzeigen für die Montag-Ausgabe sonntags zwischen 15.30 und 16.30 Uhr.

Bankverbindung:
Sparkasse Hildesheim
(BLZ 259 501 30), Konto 20 462

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Hildesheim

Ihr Horoskop

Widder 21.3.-20.4.
Sie haben noch gewisse Zweifel, ob Ihre gute Idee zukunftstauglich ist. Dies jedoch wird ohne größeren Aufwand feststellbar sein. Gewisse Chancen auszurechnen, ist wohl kein Problem.

Stier 21.4.-20.5.
Achten Sie auf die Geschwindigkeit, die Sie nun an den Tag legen, denn lange nicht jeder vermag Ihrem rasanten Tempo zu folgen! Mancher Ihrer Mitmenschen ist halt langsamer als Sie.

Zwillinge 21.5.-21.6.
Derzeit lassen Sie sich mehr von andren Menschen beeinflussen, als Ihnen gut tun kann. Das sollten Sie möglichst bald ändern. Immerhin haben Sie selbst doch genug Wissen zu bieten!

Krebs 22.6.-22.7.
Ein bisschen mehr Dreistigkeit dürfen Sie sich in manchen Dingen getrost leisten! Zumal Ihre Mitmenschen ja auch ihre Ellenbogen ausfahren. Diese haben nicht mehr zu bieten als Sie.

Löwe 23.7.-23.8.
Sie machen es sich ein bisschen zu leicht, wenn Sie ein Problem einfach auf eine Person abzuwälzen gedenken. Stecken Sie die Grenzen etwas großzügiger ab. Es hilft auch den anderen.

Jungfrau 24.8.-23.9.
Bitte sorgen Sie nicht ununterbrochen für neue Nachrichten, denn nicht jeder aus Ihrem Umfeld dürfte das tolerieren. Schweigen Sie da, wo andere reden, und sagen Sie nur das Nötigste.

Waage 24.9.-23.10.
Eine Warnung ist dazu gedacht, Sie zu verunsichern. Trotzdem kann es ja nicht schaden, noch ein paar Dinge zu klären, ehe Sie sich ans Werk machen. Sicherheit geht vor allem anderen!

Skorpion 24.10.-22.11.
Es hält Sie kaum zu Hause, und Sie lesen Landkarten wie andere Leute Gedichte. Dabei sind Sie nicht einmal ruhelos, sondern lediglich neugierig. Worauf warten Sie; fahren Sie los!

Schütze 23.11.-21.12.
Ihre Ideen sind sehr originell, doch unterschätzen Sie bitte nicht den Widerstand, den es von konservativer Seite geben könnte. Unterstützung benötigen Sie, sobald er auftreten sollte.

Steinbock 22.12.-20.1.
Nehmen Sie sich bitte bloß das vor, was für Sie bequem zu schaffen ist. Viel zu leicht ist nämlich ein Zuviel eingeplant, das nicht zu erledigen ist. Und dann sind Sie böse auf sich selbst!

Wassermann 21.1.-20.2.
Eine Beziehung über zwei Ecken nutzen Sie gekonnt aus, um ein paar Schwierigkeiten, die unerwartet aufgetaucht sind, aus dem Weg zu räumen. Jemand ist pikiert, aber stört Sie das?

Fische 21.2.-20.3.
Jemand in Ihrer Umgebung hält sich offensichtlich für einen ganz tollen Hecht, was sehr auf die Nerven geht. Allerdings nicht lange, denn die Verhältnisse werden rasch zurecht gerückt.

Schwedenrätsel

afrikanische Holzart		math. Grenzwert		histor. Gefängnis von Paris			Hochgebirgsweide	Luftreifen		deutsches Adelsprädikat	zerlegen, teilen
							Lyriker				
winzig, niedrigst		hinterhältig, gemein		Teil des Fußes						Lampe	
Skulptur							eine Hansestadt		männlicher franz. Artikel		
				kath. Hilfsgeistlicher		Meeresbucht					
großer Wasservogel	Felsküste		ungetrübt					ein Adverb			
höflicher Mann									griechischer Buchstabe		
Teil des Mundes						Fremdwortteil: Erde		persönliches Fürwort (4. Fall)			
			spanischer Artikel		Auktionspreis						franz., lateinisch: und
persönliches Fürwort		Bettbezug						Heißgetränk			
portofrei							sehr fest				W-335

Sudokurätsel

		5	1					
	8		7			9		
7		1		8		3		5
	1		5	7				
4								2
				1	2		9	
1		8		9		4		3
		3			8		6	
					1	5		

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 stehen. Viel Erfolg beim Lösen!

Auflösungen vom Vortag

Schwedenrätsel

■	■	■	V	F	■	P	A	■	■	■
A	S	P	H	A	L	T	■	H	A	U
T	■	E	F	■	G	A	G	■	O	S
T	E	A	M	■	K	S	T	I	R	N
■	A	N	■	P	O	R	T	O	■	U
K	Z	A	N	K	E	N	■	A	S	H
E	O	L	E	■	N	■	F	U	T	T
R	■	■	E	D	D	A	■	B	E	N
■	A	B	T	E	I	L	■	■	U	A
T	R	A	W	L	■	L	O	D	E	R
N	■	D	A	N	G	E	B	O	R	E

W-334

Sudokurätsel

3	1	7	8	9	5	6	2	4
9	4	5	2	6	7	1	8	3
2	6	8	1	4	3	9	5	7
4	8	6	7	2	1	3	9	5
5	2	1	4	3	9	8	7	6
7	9	3	5	8	6	4	1	2
8	7	4	3	1	2	5	6	9
1	5	9	6	7	4	2	3	8
6	3	2	9	5	8	7	4	1

Brückenrätsel

SPIEL	■				▼		■	MASSIV
KREBS	■						■	GEHEGE
WASSER						■	■	MALEREI
RESERVE	■	■	■					WAGEN
EINWAND	■						■	MAURER
KLEIN	■						■	REICH
FAUST	■	■	■					RIEMEN
WIND	■	■						ZEIT
ZIER	■	■						MEHL
KUNDEN								ZENTRUM

Versuchen Sie hier, jeweils ein Wort als „Brücke” zwischen den beiden außen stehenden Wörtern zu finden. Es sollen sich zwei sinnvolle neue Wörter ergeben, wobei das „Brückenwort” zu beiden Wörtern passen muss (z. B. GartenZAUN – ZAUNkönig). Die Mittelsenkrechte nennt dann das gesuchte Lösungswort.

Wabenrätsel

1 FETTIG, **2** GROTTE, **3** TRESOR, **4** THEMSE, **5** TAIPEH, **6** SAMBIA, **7** MODERN, **8** PSEUDO, **9** BOOTES.